

Corona zwingt zu einer Not-OP an der Choreographie

Einstand nach Maß für die Formationen aus dem Kreis Saarlouis beim Saisonauftakt der Oberliga Süd im Jazz- und Moderndance/Contemporary (JMC).

VON OLIVER MORGUET

KREIS SAARLOUIS/GERSWEILER Als Turnierleiter Alexander Dölecke kurz die Wertung für die sechs Teams der Endrunde aufgerufen hatte, ging das große Rechnen los. Nur eins war klar: Mit vier Einsen und einer Zwei hatte Camouflage vom Tanzsportclub (TSC) Blau-Gold Saarlouis am vorletzten Wochenende das erste Turnier der Saison in der Sporthalle Gersweiler für sich entscheiden. Die gemischten Wertungen der weiteren Mannschaften machten es aber selbst für die beteiligten Trainer und ihre Mannschaften nicht leicht, auszurechnen, wer nun welchen Platz belegt hatte.

Sicherheit brachte erst die Siegerehrung. Riesenjubiläum herrschte zunächst im Lager des TV Schwalbach. Dessen Formation Pachenga hatte wohl mit Platz fünf oder sechs gerechnet, aber es wurde Rang vier,

Produktion dieser Seite:

Astrid Dörr
Rebecca Geimer

hinter den platzgleichen Teams aus Hemsbach und Heilbronn. Als dann Ludwigsburg für Platz drei aufgerufen, kannte auch die Freude bei Boundless vom TV Lebach keine Grenzen mehr. Denn damit war klar, dass sie Platz zwei erobert hatten. Und damit war im Vorfeld überhaupt nicht zu rechnen.

„Nachdem am Vorabend des Turniers fünf Tänzerinnen positiv getestet wurden, mussten wir am Freitagabend kurzfristig ein Nottraining einberufen, um die Choreographie von zwölf auf neun Tänzerinnen umzustellen“, berichtet Trainerin Joanne Wagner: „Die Motivation, aber auch die Anspannung waren dementsprechend hoch. Die Mädels haben drei starke Runden hingelegt und sich mit dem zweiten Platz belohnt. Darüber haben wir uns alle riesig gefreut.“

Wagner kündigt an: „Sobald alle wieder fit sind, geht das Training weiter. Wir wollen die ursprüngliche Zwölfer-Version unseres Tanzes weiter verfeinern, um beim nächsten Turnier an den Erfolg anzuknüpfen.“

Auch das zweite Team des TV Lebach, Illusion, war mit Rang sieben zufrieden, als Neuling in der Oberliga einen guten Start hingelegt zu haben.

Auch Ariane Guckelmus von Pachenga freute sich. „Unser Ziel war es, beim ersten Oberliga Turnier im Mittelfeld zu landen, was definitiv erreicht wurde“, meint die Trainerin. „Für die nächsten Turniere nehmen wir uns vor, die Choreographie noch sicherer zu präsentieren und den erreichten Platz zu halten.“ Camouflage vom TSC Blau-Gold Saarlouis wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann klar mit vier von fünf Bestnoten.

Trainer und Choreograph Andreas Lauck kündigte an, für die nächsten beiden Turniere die Choreographie von zehn auf zwölf Tänzerinnen umzustellen, um mehr Aktive seines großen Kaders einsetzen zu können.

.....
Die Saison der Oberliga Süd 1 im Jazz- und Moderndance wird am Sonntag, 1. Mai, in Mannheim fortgesetzt und endet am Samstag, 7. Mai, in Lebach.



Bei der Siegerehrung strahlten die Tänzerinnen der Saarlouiser Formation Camouflage um die Wette. FOTO: OLIVER MORGUET